



# Film trifft Schule 4

Das Fortbildungs-Seminar für  
filmbegeisterte LehrerInnen

12. – 14. Oktober 2011

Filmarchiv Austria – Studienzentrum / Studiokino  
Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien

Veranstaltet von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria – Studienzentrum und der Pädagogischen Hochschule Wien.

## Film trifft Schule 4: make / fake reality – Dokumentarfilm macht Schule

Im Rahmen des Seminars werden fachkundige ReferentInnen filmdidaktische Konzepte vorstellen und Impulse für einen kreativen Unterricht geben. Mit Fokussierung auf dokumentarische Filmformate werden sie sich gemeinsam mit den TeilnehmerInnen visuellen Angeboten von und für SchülerInnen annähern, um diese als zukünftige Bausteine für Film- und Medienarbeit an der Schule zu dechiffrieren und anwendbar zu machen.

Dabei werden Rahmenbedingungen der Nutzung und Produktion von dokumentarischen Filmformaten an Schulen erörtert, mit praxisnahen Inputs und Übungen Anregungen für die praktische Filmarbeit gegeben, rezeptionsorientierte Ansätze der Arbeit mit dokumentarischen Filmformaten im Unterricht aufgezeigt und durch theoretische Analysen von Beispielen aus den Bereichen der jugendlichen Lebens- und Medienwelt Erklärungsmodelle für die Faszination von dokumentarischen und am Dokumentarischen orientierten populären filmischen Erzählformen erprobt.

### Ziele

Die Ziele der Fortbildung sind die Vermittlung von filmdidaktischen Impulsen für einen kreativen Unterricht, die Anregung und Hilfestellung für Vorhaben der Realisierung eigener medialer Projekte (mit der spezifischen Ausrichtung auf Film), das Aufzeigen einer sinnvollen Unterrichtseinbindung von Dokumentarfilm, sowie der Dialog „von LehrerIn zu LehrerIn“ mit praxisnahen, die Schulwirklichkeit berücksichtigenden Inputs.

### Anmeldung

An den Pädagogischen Hochschulen immatrikulierte InteressentInnen können sich von 29.08. bis 11.09.2011 auf PH-Online unter der LV-Nummer 601 EEL027 nachinskribieren.  
<https://www.ph-online.ac.at/ph-wien/lv/detail?clvnr=169092>

### Zeitplan | Themen

Mittwoch, 12. Oktober 2011

#### 10.00 – 12.30 Gerhardt Ordnung: Dramaturgie und Storyentwicklung in dokumentarischen Filmformen?

Die verschiedenen dokumentarischen Erzählweisen benötigen unterschiedliche „dramaturgische“ Vorarbeiten. Anhand von Beispielen aus den Bereichen des klassischen Dokumentarfilms, der Reportage, des Essayfilms und des Features erfahren wir, wie man das jeweilige Thema von der Ideenfindung, der Recherche bis zum Exposé erarbeitet und was Schnitt und Montage im dramaturgischen Kontext bedeuten. Und wie dokumentarische Module für den Unterricht vorbereitet und gestaltet werden könnten.

#### 13.45 – 17.00 Stefan Stiletto: Inszenierte Wirklichkeiten – Wie Dokumentarfilme uns die Welt zeigen.

Dokumentarfilme zeigen die Wirklichkeit. Diese Annahme prägt die Haltung zu dieser Filmgattung bis heute. In diesem Workshop setzen wir uns kritisch mit dieser Aussage auseinander. Zahlreiche Filmausschnitte vermitteln einen Eindruck, wie auch in Dokumentarfilmen inszeniert wird, und wir hinterfragen, was es eigentlich noch bedeuten kann, objektiv zu sein. Einfache methodische Vorschläge geben Anregungen, wie auch im Unterricht für die Inszenierung im Dokumentarfilm sensibilisiert werden kann. Objektive Nachrichten werden Sie danach mit anderen Augen sehen.

### Information

filmABC – Gerhardt Ordnung, Markus Prasse  
E: [office@filmabc.at](mailto:office@filmabc.at)  
T: +43 (0)680.12 60 844

Das Seminar ist kostenfrei, jedoch müssen Fahrt- wie auch Nächtigungskosten von den TeilnehmerInnen selbst übernommen werden. Das Seminar wird in Kooperation mit der PH Wien durchgeführt. Es wird als LehrerInnen-Fortbildung anerkannt und durch die PH Wien zertifiziert.

### Zielgruppe | Fachgruppen

LehrerInnen und LehramtsanwärterInnen in den Fächern Bildnerische Erziehung, Deutsch, Geschichte – Sozialkunde – Politische Bildung, Philosophie, Religion und Ethik, in Lebenden Fremdsprachen und Medien-Schwerpunkten sowie interessierte PädagogInnen aus ganz Österreich.

### Aktuelles

<http://www.filmabc.at/de/fts4/>

**filmABC**

filmABC widmet sich der kreativen Auseinandersetzung mit Medien unter spezieller Berücksichtigung des Films. In Fortbildungs-Modulen wird die sinnvolle und nachhaltige Integration von Film und Medien in den Unterricht vermittelt, damit die Umsetzung des Unterrichtsprinzips Medienbildung verbessert und ganzheitlich eine kreative Lernkultur gestärkt.

### filmABC

Millergasse 41/6, 1060 Wien  
T: +43 (0)680.12 60 844  
F: +43 (0)1.596 36 00-9

Gerhardt Ordnung: Geschäftsführung  
E: [go@filmABC.at](mailto:go@filmABC.at)

Markus Prasse, M.A.: Projektkoordination  
E: [m.prasse@filmABC.at](mailto:m.prasse@filmABC.at)

[www.filmabc.at](http://www.filmabc.at)  
[www.phwien.ac.at](http://www.phwien.ac.at)  
[www.filmarchiv.at](http://www.filmarchiv.at)

Donnerstag, 13. Oktober 2011

**9.30 – 11.20 Thomas Ballhausen: Visuelle Lücken? Zur Bildstiftung des Dokumentarischen aus der Sicht des Archivs.**

Film und Geschichte stehen in einem Spannungsverhältnis, das sich an den Möglichkeiten und Limits des Mediums Film exemplifizieren lässt. Zwischen Geistersehen, Täuschungsvertrag und Fiktionalisierung des Tatsächlichen entsteht ein zyklischer Austausch, unter dessen Beachtung prekäre Themenfelder – nicht zuletzt mittels der Einbindung des Scharniers „Archiv“ – neu diskutiert werden können. Anhand zahlreicher Beispiele werden in dieser open lecture mediale Rahmungen, Beweisführungen und erzählerische Strategien des Dokumentarischen durchleuchtet.

**11.30 – 12.30 Angelika Schuster, Tristan Sindelgruber: One World Filmclubs.**

Die One World Filmclubs richten sich direkt an Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren, für die Kino und Film mehr als Hollywood und Popcorn ist, und die sich mittels Dokumentarfilm mit Themen wie Menschenrechte, Globalisierung, Gleichberechtigung, etc. auseinandersetzen wollen. Unter der Projektleitung von Angelika Schuster und Tristan Sindelgruber unterstützt sie der Verein Standbild dabei, einen One World Filmclub zu gründen, bei dem sie in regelmäßigen Abständen FreundInnen und MitschülerInnen Dokumentarfilme präsentieren und ein Begleitprogramm organisieren.

**13.45 – 17.00 Maria Weber: Dokumentarfilmdrehen in der Schule.**

Wie kann ich mit einfachsten Mitteln einen Dokumentarfilm drehen? Ein Workshop mit einführendem theoretischen Teil und Praxismodul.

Als Inspiration für den eigenen Unterricht und für eigene Projekte werden einleitend Beispiele von mehr oder weniger aufwendigen Dokumentarfilm-Projekten mit Jugendlichen gezeigt. Im anschließenden ersten Teil des Praxismoduls erarbeiten die Seminar-TeilnehmerInnen ein an die eigenen Kompetenzen und Zeitressourcen angepasstes Unterrichtskonzept im Bereich Dokumentarfilm. Im zweiten Teil drehen sie in Gruppen einen kurzen Dokumentarfilm. Dabei wird auch die Rolle der Regie, der Kamera, des Tonanglers und des Lichtes beim dokumentarischen Arbeiten geklärt – ergänzt durch spezielle Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen. In der abschließenden Einheit am Folgetag werden die entstandenen Filme gesichtet und diskutiert.

Freitag, 14. Oktober 2011

**9.30 – 10.20 Manfred Neuwirth: „Was ist Dokumentarfilm?“ – Eine e-Lecture.**

Die im Rahmen des Seminars vorgestellte e-Lecture „Was ist Dokumentarfilm?“ behandelt die gestellte Frage anhand von Ausschnitten aus 24 österreichischen Dokumentarfilmen und bietet LehrerInnen, SchülerInnen und StudentInnen eine neuartige Möglichkeit, sich dem breiten Spektrum der national und international sehr erfolgreichen Dokumentarfilmproduktion Österreichs anzunähern und deren besondere Qualität – einerseits die Vielfalt der behandelten gesellschaftlichen Themen, andererseits die Offenheit gegenüber anderen filmischen Formen wie dem Spiel- und dem Experimentalfilm – kennenzulernen.

**10.25 – 11.40 Benjamin Swiczinsky: „Heldenkanzler“ – Animierte Geschichte.**

„Über Jahre habe ich das Thema Engelbert Dollfuß und Austrofaschismus als Filmidee – stets als Dokumentarfilm im herkömmlichen Sinn oder als einen bis ins letzte Detail nachgestellten Spielfilm – mit mir herumgeschleppt. Bis ich darauf gekommen bin, das Thema in Form eines animierten Kurzfilms zu realisieren. Da Animationsfilm von vornherein nicht den Anspruch erhebt, die Realität eins zu eins abzubilden, ließ sich hier viel mehr mit Metaphern, Betonungen, Über- und Untertreibungen arbeiten als es in einem Realfilm möglich gewesen wäre. Wie man die zwei konträren Gattungen Dokumentar- und Animationsfilm wirkungsvoll zusammenbringt, wird in diesem Workshop anhand des Filmbeispiels ‚Heldenkanzler‘ gezeigt.“

**11.45 – 12.30 Maria Weber: Workshop-Ergebnisse vom Vortag.**

**13.45 – 15.15 Work in Progress: Schulische Filmprojekte.**

In der abschließenden Seminareinheit bekommen am Seminar teilnehmende LehrerInnen die Möglichkeit, von ihnen betreute bzw. an ihrer Schule entstandene, dokumentarische Filmprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Im Austausch mit den KollegInnen können dabei persönliche Erfahrungen mit dem Filmemachen im Schulumfeld und -alltag weitergegeben, Schwierigkeiten und Erfolge bei der Planung und beim Dreh diskutiert, aber auch Tipps und Tricks eingeholt werden.

**ReferentInnen**

- Gerhardt Ordnung studierte Drehbuch, Regie und Produktion an der Filmakademie Wien. Er ist Filmemacher sowie Filmvermittler und seit 2006 Geschäftsführer und Projektleiter des Vereins *filmABC* – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung.
- Stefan Stiletto ist Diplom-Pädagoge mit Schwerpunkt Medienpädagogik, freier Autor filmpädagogischer Begleitmaterialien sowie Referent und Filmvermittler in München. <http://www.filme-schoener-sehen.de>
- Angelika Schuster ist Sinologin und Ethnologin, sie war in der außerschulischen Jugendarbeit tätig, ist freie Filmschaffende sowie Geschäftsführerin von Standbild – Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur in Wien. <http://www.standbild.org>
- Tristan Sindelgruber studierte Publizistik und Soziologie sowie Lehramt Deutsch und Geschichte und besitzt Zusatzqualifikationen im Bereich der Medienpädagogik, Kunst- und Kulturvermittlung. Seit 1999 ist er im Dokumentarfilmbereich in den Bereichen Produktion, Regie, Ton, Montage, Dramaturgie und Kuratierung von Filmreihen tätig, zudem ist er Geschäftsführer von Schnittpunkt – Film- und Multimediaproduktion und Projektleiter bei Standbild – Verein zur Förderung audiovisueller Medienkultur in Wien. <http://www.oneworldfilmclubs.at>
- Thomas Ballhausen ist Schriftsteller, Literatur- und Filmwissenschaftler, Herausgeber und Übersetzer sowie Koordinator und Mitarbeiter mehrerer filmspezifischer Forschungs- und Kunstprojekte. Seit 2003 leitet er das Studienzentrum im Filmarchiv Austria.
- Maria Weber studierte Bildhauerei und Kunst-Erziehung an der Akademie der Bildenden Künste in Wien und Kamera an der Zelig, Schule für Dokumentarfilm, Fernsehen und Neue Medien in Bozen. Seit 2007 ist sie freischaffende Filmemacherin und seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienproduktion der FH St. Pölten mit Schwerpunkt Campus-Fernsehen (c-tv). <http://www.weberknechtfilm.com>
- Manfred Neuwirth studierte Publizistik, Informatik und Geschichte. Er ist Regisseur, Produzent, Kameramann, Medienkünstler in den Bereichen Film, Video, Sound, Installation sowie Gründungsmitglied der Medienwerkstatt Wien, Geschäftsführer der loop media und Gastprofessor an der Kunstuniversität Linz. <http://www.manfred-neuwirth.at>
- Benjamin Swiczinsky arbeitete für diverse Film- und Fernsehproduktionsfirmen, studierte an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg mit Schwerpunkt Animation (Abschlussfilm „Heldenkanzler“) und gründete 2010 die Künstlergruppe „Neuer österreichischer Trickfilm“. <http://www.neuer-trickfilm.at>



# Film trifft Schule 4

Das Fortbildungs-Seminar für  
filmbegeisterte LehrerInnen

12. – 14. Oktober 2011

Filmarchiv Austria – Studienzentrum / Studiokino  
Obere Augartenstraße 1e, 1020 Wien

## Film **trifft Schule 4**: make / fake reality – Dokumentarfilm macht Schule

### Zeitplan

#### Mittwoch, 12. Oktober 2011

- 9.15 – 9.30      **Anmeldung**
- 9.30 – 10.00     **Begrüßung**
- 10.00 – 12.30    **Gerhardt Ordnung: Dramaturgie und Storyentwicklung in dokumentarischen Filmformaten?**
- 12.30 – 13.45    **Mittagspause**
- 13.45 – 17.00    **Stefan Stiletto: Inszenierte Wirklichkeiten – Wie Dokumentarfilme uns die Welt zeigen**

#### Donnerstag, 13. Oktober 2011

- 9.30 – 11.20     **Thomas Ballhausen: Visuelle Lücken? Zur Bildstiftung des Dokumentarischen aus der Sicht des Archivs**
- 11.30 – 12.30    **Angelika Schuster, Tristan Sindelgruber: One World Filmclubs**
- 12.30 – 13.45    **Mittagspause**
- 13.45 – 17.00    **Maria Weber: Dokumentarfilmdrehen in der Schule**

#### Freitag, 14. Oktober 2011

- 9.30 – 10.20     **Manfred Neuwirth: „Was ist Dokumentarfilm?“ – Eine e-Lecture**
- 10.25 – 11.40    **Benjamin Swiczinsky: „Heldenzkanzler“ – Animierte Geschichte**
- 11.45 – 12.30    **Maria Weber: Workshop-Ergebnisse vom Vortag**
- 12.30 – 13.45    **Mittagspause**
- 13.45 – 15.15    **Work in Progress: Schulische Filmprojekte**
- 15.15 – 16.00    **Feedback und Resümee**

### Details und aktuelle Informationen:

<http://www.filmabc.at/de/fts4/>

Veranstaltet von **filmABC** – Institut für angewandte Medienbildung und Filmvermittlung in Kooperation mit dem Filmarchiv Austria – Studienzentrum und der Pädagogischen Hochschule Wien.

filmABC wird gefördert durch

bm:uk



film  
INSTITUT

F & M A

In Kooperation mit

PH Wien  
Pädagogische Hochschule Wien

FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA